



Medienmitteilung

Internationale Wikimedia Kampagne anlässlich des Internationaler Museumstag 2023

Im Zeichen der neuen Museumsdefinition

Schweiz/Österreich/Deutschland (9. Mai 2023) – Die jährliche Wikimedia-Kampagne zum **Internationalen Museumstag** läuft bis zum Aktionstag am 18. Mai. Sie stellt die **neue Museumsdefinition** des International Council of Museums ins Zentrum. Eine Auswahl an interessanten Veranstaltungen und Programmangeboten wie ein Fotowettbewerb, GLAM digital oder ein Mapping-Projekt zum Wikimedia CH Kartenservice, aber auch eine Schreibwoche auf der italienischen Wikipedia (gefördert durch Wikimedia Italien), erwartet die Teilnehmenden.

Die Wikimedia-Chapter aus der Schweiz, Österreich und Deutschland laden andere Chapter, User groups und Community-Freiwillige weltweit zum Beitragen ein. Die Idee hinter der Kampagne ist eine der wichtigsten Aufgaben der Wikimedia-Chapter und -Gruppen: Wikipedia-Autor*innen bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit zu unterstützen, zum Mitmachen zu animieren sowie Gedächtnisinstitutionen dabei zu helfen, ihr kuratorisches Wissen, ihre Sammlungen und Ressourcen über eine frei zugängliche globale Plattform digital zu teilen. Gemeinsames Ziel ist der Einsatz für freies Wissen in der Welt. «Das gemeinsame IMD-Projekt ist ein eindrucksvolles Beispiel für dieses Engagement», sagt Projektleiterin und Wikimedia CH GLAM-Lead Sandra Becker.

Die neue Museumsdefinition, die in den letzten fünf Jahren entwickelt wurde, ist nun bereit, ein lebendiger Massstab zu werden: «Ein Museum ist eine gemeinnützige, dauerhafte Einrichtung im Dienste der Gesellschaft, die materielles und immaterielles Erbe erforscht, sammelt, bewahrt, auswertet und ausstellt. Museen sind für die Öffentlichkeit zugänglich und fördern Vielfalt und Nachhaltigkeit. Sie arbeiten und kommunizieren ethisch, professionell und unter Beteiligung von Communitys und bieten vielfältige Erfahrungen für Bildung, Vergnügen, Reflexion und Wissensaustausch», lautet die neue Definition.

Museen leisten einen wichtigen Beitrag zum Wohlbefinden und zur nachhaltigen Entwicklung von Communitys. Als vertrauenswürdige Institutionen und wichtige Bestandteile eines gemeinsamen sozialen Gefüges sind sie in der einzigartigen Lage, einen Domino-Effekt zu schaffen, der einen positiven Wandel fördert, heisst es auf der Projekt-Seite dieser Kampagne.

Ein hervorragendes Tool, um mehr über die Präsenz bzw. Informationslücken von einzelnen Museen auf Wikipedia herauszufinden, ist der [WMCH Map Service](#).

Mehr dazu

- [Projekt-Seite](#)
- Wikimedia CH-Video zum Thema [The new definition of museums and Wikipedia](#)

Kontakt für weitere Fragen

- Kerstin Sonnekalb, Communication & Outreach Wikimedia CH, press@wikimedia.ch, +41 78 813 13 26